

Erfolgreiche Laufbahnberatung vor Ort

Schweizer Organisationen der internationalen Zusammenarbeit stellen nebst internationalen Mitarbeitenden auch lokales Personal in den Einsatzländern an. Auch diese Fachleute wünschen Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung oder wenn eine Neuausrichtung ansteht. Einige Schweizer Arbeitgeber nehmen ihre Verantwortung dazu bereits wahr. Ein Workshop mit lokalen Angestellten in Südafrika im Auftrag des Bundes ermöglichte cinfo eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema und direkten Austausch mit lokalem Personal.

Das Koordinationsbüro der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA in Südafrika wird Ende Dezember 2015 geschlossen und mit dem Büro in Zimbabwe zusammengelegt. 14 Personen verlieren dadurch in Pretoria ihre Stellen, einige wenige können sich für neue Stellen in Harare bewerben. Der zuständige Koordinator der DEZA wollte sein Team in diesem schwierigen Prozess unterstützen und beauftragte cinfo, einen Workshop in zwei Teilen zu «Transition and Professional Reorientation» (Übergang und Laufbahnorientierung) durchzuführen.

Auf die Zukunft fokussieren



Ziel des ersten Workshopteils im September 2015 war, dass die Teilnehmenden den Fokus vom Verlust ihrer Stellen auf die Zukunft richten können und sich ihrer individuellen beruflichen und persönlichen Stärken bewusster werden. Während dreier Tage setzten sich die 14 Personen aus fünf Ländern, vom Fahrer bis zur Senior Programmmanagerin, intensiv mit ihrer Situation auseinander. Sie tauschten sich über ihre Kompetenzen aus und diskutierten diese, arbeiteten Stärken und Lernfelder heraus und entwarfen Zukunftsvisionen.

Eine Teilnehmerin stellt der Gruppe ihre ausformulierten Ziele und die nächsten konkreten Schritte vor.

Beat Geiser und Daniel Glinz, Laufbahnberater und Trainer bei cinfo, leiteten diesen ersten Teil. Beide waren früher selbst in der internationalen Zusammenarbeit tätig gewesen und brachten im Workshop ihre langjährige Erfahrung mit Menschen ein, die sich in einer Übergangsphase ihrer Laufbahn befinden. Sie begleiteten die Teilnehmenden einerseits dabei, den Übergang und die damit verbundene Angst, Enttäuschung und Verunsicherung zu verarbeiten, um sich auf die Zukunft konzentrieren zu können. Andererseits regten sie die lokalen Angestellten dazu an, über ihre Kompetenzen und Präferenzen bei der Arbeit zu reflektieren. Allein dadurch wurde der Blick in die Zukunft für viele bereits klarer.

«Vor dem Workshop wusste ich nicht, wo ansetzen.»

Nächste Schritte festlegen

Nach drei Tagen stellten die Teilnehmenden ihre persönlichen Entwicklungsprojekte vor und erhielten nochmals Rückmeldung von ihren Kolleginnen und Kollegen. Sie skizzierten ein Ziel und legten dar, welche ihrer Stärken sie dabei vorwiegend einsetzen wollen, was sie noch dazu lernen müssen und welches der nächste Schritt sein wird.

«Meine Ziele zu benennen und anderen darzulegen, half mir, Klarheit zu gewinnen.»

Eine Vorbereitung auf konkrete Schritte auf dem lokalen Arbeitsmarkt hat die Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Profil ergänzt. Um diesen zweiten Teil des Workshops abzudecken, arbeitete cinfo mit einer lokalen Konsulentin zusammen. Diese kennt den südafrikanischen Arbeitsmarkt bestens, besonders im Bereich der Nichtregierungsorganisationen. In einem weiteren Workshop einige Wochen nach Teil 1 unterstützte sie die lokalen Angestellten bei konkreten Schritten wie dem Schreiben von Lebenslauf und Motivationsbrief, beim sich Präsentieren und dem Vorbereiten auf Bewerbungsgespräche.

Vorbereitet und gezielt suchen

Das Ende des Workshops bedeutete für die meisten der Teilnehmenden der Anfang ihrer Reise hin zu einem neuen Berufsabschnitt. Einige werden ihre Vorhaben noch genauer durchdenken oder anpassen müssen. Im Workshop bekamen sie Anregungen, wie sie dabei vorgehen können.

Trotz der unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden konnten alle vom Workshop profitieren. Dazu trugen auch die verschiedenen Schwerpunkte und Herangehensweisen bei. Während für die einen das bewusste Benennen ihrer Stärken wichtig war, empfanden andere die Auseinandersetzung mit möglichen beruflichen Neuausrichtungen oder den nächsten konkreten Schritten am nützlichsten. Einigen behagten individuelle kognitive Methoden am meisten, andere fühlten sich wohler im Austausch in Kleingruppen oder beim zeichnerischen oder körperlichen Ausdruck.



Austausch in Gruppen, individuelle kognitive Methoden und körperlicher Ausdruck – die Teilnehmenden schätzten die Vielfalt in der Workshopgestaltung.

Dank der Begleitung durch die Laufbahnberater Daniel Glinz und Beat Geiser von cinfo und der Tipps der südafrikanischen Konsulentin sind die lokalen Angestellten des DEZA-Koordinationsbüros in Pretoria nun bereit, um auf dem Arbeitsmarkt gezielt nach neuen Möglichkeiten zu suchen. Und der Workshop hat bereits Wirkung gezeigt: Der örtliche Länderkoordinator der DEZA teilte cinfo erfreut mit, dass ein Teilnehmer eine neue Anstellung gefunden hat und drei weitere sich erfolgreich um eine Stelle im Koordinationsbüro in Harare beworben haben. Bleibt zu hoffen, dass auch die anderen Personen bald eine Anschlusslösung finden werden.

Unterstützung in allen Laufbahnphasen

Wenn Organisationen der internationalen Zusammenarbeit Verantwortung für ihr lokales Personal übernehmen, ist Beratung und Begleitung in verschiedenen Laufbahnphasen notwendig oder sinnvoll. cinfo verfügt über das branchenspezifische Wissen dazu und über langjährige Erfahrung in Laufbahnberatung. Nebst individuellen Beratungen und Coachings, per Skype und jederzeit möglich, führen wir im Auftrag von Organisationen massgeschneiderte Kurse und Trainings zu Laufbahnthemen durch, insbesondere für Personal in Einsatzländern. Zu unseren Kunden zählen das Eidgenössische Departement für Auswärtige Angelegenheiten und die DEZA sowie grosse Nichtregierungsorganisationen aus dem humanitären Bereich.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an und wir entwickeln das passende Angebot für Sie. Rita Stupf, Leiterin Laufbahn IZA, freut sich über Ihre Nachricht via E-Mail rita.stupf@cinfo.ch oder per Telefon 032 365 80 02.

cinfo, November 2015

Text: Beat Geiser, cinfo

Fotos: cinfo/Daniel Glinz